

29.06.2015 – 16:12 Uhr

## ikr: Botschafterinnen und Botschafter zu Besuch in Liechtenstein

Vaduz (ots/ikr) -

Auf Einladung von Regierungsrätin Aurelia Frick reisten am 29. Juni rund 90 in Liechtenstein akkreditierte Botschafter nach Vaduz, um sich von der Regierung über die für Liechtenstein wichtigen Themen zu informieren. Im Zentrum der Diskussion standen das Verhältnis Liechtensteins zu Europa sowie Fragen zur Aussen- und Wirtschaftspolitik des Landes.

Regierungschef Adrian Hasler stellte in seiner Rede die Kunst einen Staat zu führen in den Mittelpunkt. Im Zusammenhang mit der schwarzen Liste der EU, auf der sich Liechtenstein seit vergangener Woche befindet, fand er gegenüber den Botschafterinnen und Botschaftern klare Worte und verwies auf die Verantwortung der Grossen wie auch der Kleinen. Der Regierungschef bekräftigte dabei das Bekenntnis Liechtensteins zu geltenden internationalen Standards und insbesondere zur Umsetzung des automatischen Informationsaustausches. "Umgekehrt fordern wir jedoch von der EU-Kommission konkrete Massnahmen, um das Vertrauen wieder herzustellen", so Regierungschef Hasler.

Regierungschef-Stellvertreter Thomas Zwiefelhofer informierte die Anwesenden in seiner Rede über aktuelle Aspekte der liechtensteinischen Wirtschaftspolitik und ging insbesondere auf eine vorbildliche Unternehmenskultur ein, wie sie für die globale Wirtschaft immer wichtiger und auch in Liechtenstein mehr und mehr umgesetzt wird: "Unsere Industrieunternehmen und Finanzinstitute sind internationale Player und müssen sich mit Unternehmen aus der ganzen Welt messen. Dazu reichen harte Erfolgsfaktoren wie Strategien, Strukturen und Systeme schon lange nicht mehr aus. Was heute zählt sind die Mitarbeitenden und deren besondere Fähigkeiten, die Werte eines Unternehmens und - die Kultur."

Regierungsrätin Aurelia Frick erklärte in ihren Ausführungen zur Aussenpolitik, welche Schwerpunkte Liechtenstein setzt, um im Rahmen seiner Möglichkeiten als verlässlicher, solidarischer und engagierter Partner in Europa und der Welt zu agieren: "Unsere relativ kleine Grösse ermöglicht rasches und flexibles Handeln. Die Wege innerhalb der Verwaltung sind kurz, Entscheidungsträger und Wirtschaftsvertreter sind nah und greifbar. Unbürokratische Strukturen erlauben ein zügiges Handeln. Dies sind alles Chancen, die wir bestmöglich nutzen. Wir sind blockfrei und können deshalb ganz unabhängig entscheiden. Wir können uns immer wieder glaubwürdig und aktiv für international wichtige Themen einsetzen."

Der Veranstaltung bot das Kulturjahr 2015 einen spannenden Rahmen. So wurden die Botschafterinnen und Botschafter neben den Ansprachen der Regierungsmitglieder von Ernst Risch, Geschäftsführer von Liechtenstein Marketing über die Aktivitäten und Schwerpunkte während des Kulturjahres informiert. Weiter fanden Führungen durch die Schatzkammer Liechtenstein und die Hilti Art Foundation statt.

In diesem Jahr organisierte die Botschafterin der Republik Österreich, Maria Rotheiser-Scotti den bereits zur Tradition gewordenen Kulturanlass. Es wurde im Takino Schaan der Film "Macondo" gezeigt, welcher von der Integrationsthematik handelt. Gast im Takino war der Anwalt und österreichische Integrationsbotschafter Kazim Yilmaz. Er sprach über die Integrationsthematik in Österreich. Regierungsrätin Aurelia Frick führte Gedanken zur Integration in Liechtenstein aus.

Kontakt:

Ministerium für Äusseres, Bildung und Kultur  
Kerstin Appel  
T +423 236 60 24

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100774901> abgerufen werden.